



## 2. Wohnen in Reken

Reken muss so entwickelt werden, dass es auch in Zukunft eine lebenswerte Gemeinde ist. Dazu bedarf es einer Anpassung an die geänderten Umweltbedingungen, aber auch neuer Konzepte der Wohnortgestaltung und der Wohnumfeldverbesserung für alle Altersgruppen.

So fordert die SPD Reken z. B. mehr bezahlbaren Mietwohnraum für die Rekener Bürger. Denn viele Bürger haben nicht die finanziellen Mittel, um sich ein Baugrundstück zu kaufen. Wir möchten auch diese Menschen in Reken halten, denn wir bewerten Menschen nicht nach Gehalt oder Besitz!

### I. Neue Wohn- und Wohnungsbaukonzepte

#### Generationswohnen

Wir fordern einen Wohnungsbau, der generationsübergreifend funktionieren kann, und die Förderung des sogenannten „Generationenwohnens“.

Unter diesem Stichwort verstehen wir Objekte, in denen ältere Menschen mit jungen Familien zusammenwohnen. Beispiele dafür gibt es z. B. in Borken, Münster oder Dorsten.

#### Reihenhäuser

Beim Neubau von Wohnhäusern muss flexibler gedacht werden: z. B. sollte die Möglichkeit geprüft werden, Reihenhäuser als neue Form von Einfamilienhäusern zu etablieren. Diese erfordern eine geringere Grundfläche und würden den Wunsch nach Wohneigentum auch für finanzschwächere Familien erfüllbar machen.

#### Verdichtung

Verdichtung und Aufteilung großer Grundstücke sind eine Möglichkeit, weitere Bauplätze zu schaffen. Wir fordern, die Verdichtung in den Ortskernen zu prüfen und nach Möglichkeit mit den Anwohnern umzusetzen. Ebenso muss die Nutzung freier Grundstücke geprüft werden.

#### Weitere Konzepte sind:

- Umwidmung von leerstehenden Gewerbeeinheiten in sozialen und/oder altersgerechten Wohnraum
- Möglichkeit des Generationenwechsels („Tausche Haus gegen Wohnung“). Das bisherige Konzept, dass dies nur in der Familie möglich ist, muss erweitert werden!

Im Zuge des demographischen Wandels gibt es zunehmend ältere Menschen, die alleinstehend in größeren Wohnungen und Häusern leben. Oft wünschen sich diese Menschen eine kleinere Wohnung.

Wir als SPD Reken fordern deshalb, die Gemeinde damit zu beauftragen, ein Projekt zu starten, welches Projekten in Holland und einigen Kommunen in Deutschland folgt. Diese haben alle gemeinsam, junge Familien mit dem Wunsch nach Eigentum zu fördern und im Gegenzug den alleinstehenden Menschen den Umzug in eine, ihren Wünschen entsprechende Wohnung, zu ermöglichen.

### II. Baugrundstücke für Rekener Bürger

Bisher können Rekener Bürger vergünstigte Baugrundstücke von der Gemeinde erwerben. Jedoch wird diese Möglichkeit mangels zur Verfügung stehender Flächen in den Ortsteilen bald an ihre Grenzen stoßen. Die Ausweisung neuer Baugrundstücke ist nicht unbegrenzt möglich. Wir müssen eine neue Möglichkeit finden, die Rekener Bürger mit Baugrundstücken zu versorgen, ohne den Charme unserer Gemeinde aufs Spiel zu setzen.



### III. Ökologisch verträglicher Wohnungsbau

Der Klimawandel ist eine Bedrohung für unsere Erde. Auch wenn wir nur eine kleine Gemeinde sind, können wir einen Beitrag zu ökologischem Bauen leisten.

Wir fordern deshalb, im Rahmen von Bebauungsplänen ökologische Aspekte zu berücksichtigen, wie z. B.:

- Reduzierung von „Steingärten“ und sonstigen versiegelten Flächen
- Versickerung von Niederschlagswasser
- Begrünung von Dächern

Hier sehen wir vor allem auch die Gemeinde in der Pflicht, mit gutem Beispiel voran zu gehen.